

Exkursionsleitfaden

Regionaltagung Kärnten, 5. April 2019, Dobein/Keutschach

„WALDUMBAU UND WILDTIERMANAGEMENT NACH MASSIVEM BORKENKÄFERBEFALL“

Allgemeines zum Betrieb FV Dobein

- Eigentümer: Gerhard Hasslacher
- Gesamtgröße: 620 ha - Waldfläche: 610 ha Wi-Wald: 580 ha SW a.E.: 21 ha
- Eigenjagdfläche: 587 ha
- Seehöhe: 520 – 900 m
- Wuchsgebiet: Wuchsgebiet 6.2 Südl. Randalpen, Klagenfurter Becken
- Forststraßen: 19,4 Km, 33 lfm / ha Wiwa
- Feinerschließung: ca. 25 lfm / ha
- Öffentliche Interessen: ca. 2/3 Fläche *Wasserschongebiet* (Kernzone Sattnitz-West u. Wva Gmd. Keutschach), *WEP* hohe Wertigkeit auf *Wohlfahrts- u. Erholungsfunktion*
- Betrieb liegt zur Gänze im Landschaftsschutzgebiet *Keutschacher-Seental*
- Daten aus Waldwirtschaftsplan 1977: Baumarten: 68% Fi, 3% Ta, 9% Kie, 2% Lä u 18% Lh
- Bestockungsziel 1977: 5 Fi, 2 Ta, 0,5 Kie, 1 Lä u. 1,5 Bu
- EKL / Bonität: Fi 11, Ta 14,5; Kie 7,8; Lä 10,8; Bu 7,1
- Eigentümergegebenheiten/-interessen:
 - hohe Wertigkeit für Naturschutz
 - daher seit über 30 Jahren nur geringe Holznutzungen
 - fast ausschließlich Schadholzentnahmen bei Fichte
 - kaum geplante Eingriffe bzw. Pflegemaßnahmen;
- seit Eisregen u Schneebruch im Winter 2014 vermehrter Borkenkäferbefall
- Schadholzanfall 2014–18: ca. 78.000 Efm
- Zukünftige waldbauliche Zielsetzung:
 - Ziel ist ehestmögliche Wiederverjüngung der betroffenen Waldflächen mittels Naturverjüngung aus allen potenziell möglichen, standortstauglichen Baumarten!
 - besonderes Augenmerk liegt auf einem ausreichenden Anteil von Tanne u. Buche,
 - das Ankommen der Lichtbaumarten Kiefer u Lärche ist ebenfalls erwünscht;
 - aber auch sämtliche mögliche Laubhölzer u. Sträucher sind willkommen;
 - Ziel für die Zukunft ist ein stabiler Mischwald mit der gesamten, standörtlich möglichen Baumartenpalette!





Exkursionspunkte

Themen:

- Borkenkäferfrüherkennung – Revierkontrolle oder Drohnen ?
- Räumung oder Stehenlassen ?
- Baumartenwahl – haben wir noch eine ?
- Wildstand und Walderneuerung- kein Zusammenhang ?
- Vorbauen oder Nachlaufen ? – Wer ist der Schnellere ?
- Folgt dem Borkenkäfer folgt ein neue Biodiversität ?

Begrüßung und Einführung

- Treffpunkt, Formale Begrüßung, Bildung von Fahrtgemeinschaften
- Vorstellung Forstbetrieb – Betriebsspiegel (Eckdaten)
- Betreuung: seinerzeit durch Förster (vor ca. 30 Jahren), dann durch Waldbauer aus der Umgebung
seit 2018 durch Forstbüro Wedenig
- Dank und Grüße an den Eigentümer

Rundgang 1: „untere Runde“

- Standorte und Waldgesellschaft (Georg Frank)
- Klimadaten und Trend (NS, Temperatur, ZAMG - Roland Gutzinger)
- Forstschutzsituation aus Sicht der Behörde (BFI Leitung - *Bernhard Pokorny*)
- Borkenkäfermonitoring, Früherkennung ? – „wenn vom Auto aus sichtbar, immer zu spät“
- Drohneneinsatz: Möglichkeiten u. Grenzen; nicht zur „Früherkennung“, nur zum Überblick
- 2018: Neubefall schon ab 15. April sichtbar gewesen
- Zyklus der Entwicklungen (3-4 Generationen, Geschwisterbruten)
- Holzernte: 2017: 24.000 Efm, 2018: 19.000 Efm – Umstellung der Schwerpunkte von Revierzentrum zu den Außenbereichen, um Nachbarn zu schützen;
- Was bleibt übrig ? – einzelne Gruppen/Horste, lockerer Schirm aus Bu, Einzelbäume (ehem. Mitherrschende) –
- Wertverluste ? – Abschätzung ?
- Verjüngung und weitere Waldentwicklung: Tanne und Verbiß, Buche: Stabilität nach Freistellung, Lichtregime (Buchenschirm) und Verjüngung (auch Fichtennaturverjüngung)
- Freifläche und Vegetationsentwicklung (Brombeere, Himbeere, Verjüngung ?)
- Belassen der abgestorbenen Fichten als Halbschattenspendler
- Mosaikstrukturen schaffen mit unterschiedlichen Lichtverhältnissen

Rundgang 2: „Oberer Haltepunkt“

- Freifläche versus Schirm und Vegetationsentwicklung – Vergleich Haltepunkt 1
- Kontrollzäune (Hollunder, Pionierbaumarten, Tannen)
- Naturwaldreservat „Dobeiner Wand“ (*Georg Frank*)

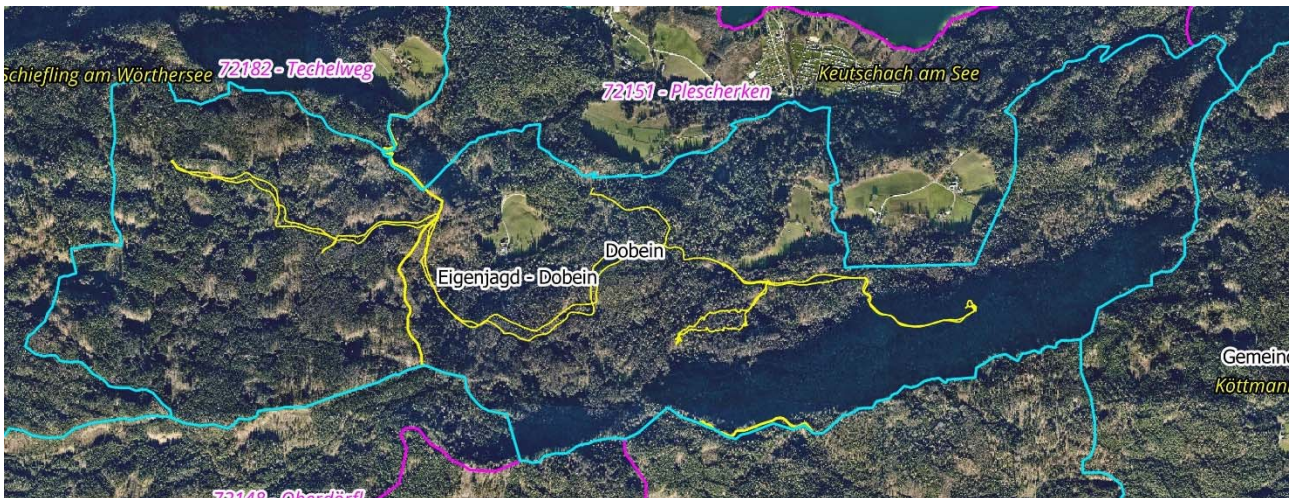
- Jagd: Eckdaten und Abschussentwicklung (2018: 9 Stk. Rehe/100ha), Wildpretgewichte, Rehwildbejagung im Umfeld;
- Jagdstrategie und -technik (*Markus Wedenig*)
- Naturschutzaspekte: Habichtskauz, Uhu (in der Wand), Käfer (*Carolus Holzschuh*)

Rundgang 3: „Turia Wald“

- Reiner Fichtenwald ohne Reserve (Tanne, Buche) – ehemaliger Windwurf
- Windwurf Okt. 2018 als zusätzliche Störung
- Öffentlicher Weg, öffentliche Interessen (Wasserschongebiet)
- Vermarktung Käferholz (Sondersortimente, Langholz)
- Kontrollfallen, Möglichkeiten - Grenzen (*Peter Witasek*)
- Zeithorizont für die Borkenkäferentwicklung ? – 2-5 Jahre, danach Stabilisierung
- Klimadaten und Entwicklung – Abschätzung der zukünftigen Entwicklung
- Abschlussdiskussion

Autoren: Markus Wedenig, Eckart Senitzka

Anreisehinweise:



Anreise: von Westen Südautobahn Abfahrt Velden, weiter über Schiefing am See, von Osten über Klagenfurt/Wörthersee, Süduferstrasse bis Reifnitz oder über Viktring nach Keutschach am See und weiter nach Dobein.

Treffpunkt: Camping „Müllerhof“ am Südufer des Keutschacher Sees, Dobein 10, 9074 Keutschach am See

Kontaktinformation:

- DI Markus Wedenig, 0664/97 49 052, e-mail: wedenig.forst@aon.at



www.prosilva.org



www.prosilvaustria.at

Abbildung 1+3: Revierübersicht Sommer 2018 (Fotos: David Wutti, Landesforstdirektion, Klagenfurt)



Notizen